

## Junger Pianist für Kinder am Klavier

Frank Düpree und das Johann-Strauß-Orchester spielen zugunsten der Raule-Stiftung



Im Kurhaus am Flügel: Frank Düpree.  
Archiv

Vom 24.10.2007

red. WIESSBADEN Am kommenden Sonntag, 28. Oktober, 18 Uhr, findet das 20. Benefizkonzert des Wiesbadener Johann-Strauß-Orchesters unter der Leitung von Herbert Siebert im Kurhaus Wiesbaden statt. In diesem Jahr spielt das Orchester zugunsten der Raule-Stiftung "Kleine Fuchse" die Sinfonie Nr. 8 in F-Dur von Ludwig van Beethoven. Am Klavier wird der 15-jährige Pianist Frank Düpree mit dem Klavierkonzert Nr. 5 in Es-Dur zu hören sein. Ermöglicht wird das Konzert durch die Unterstützung der Credit Suisse in Frankfurt.

Über Herbert Siebert, Geiger, Dirigent, Gründer und musikalischer Leiter des Johann-Strauß-Orchesters, muss nicht viel erzählt werden, ihn kennt man nicht nur in Wiesbaden gut. Der junge Frank Düpree stammt aus Rastatt und studiert an der Musikhochschule in Karlsruhe. Das Ausnahmetalent kann auf über 50 Preise in internationalen Wettbewerben und zahlreiche Konzerte als Solopianist, Schlagzeuger und Dirigent zurückblicken. Für die Stiftung "Kleine Fuchse", die hoch begabte Kinder fördert, war er schon vergangenes Jahr im Casino-Saal aufgetreten und wurde als Höhepunkt des Benefizabends gefeiert - ganz nach dem Motto: Das Beispiel für Hochbegabte sitzt am Piano.

2003 wurde die Stiftung von Horst und Ursula Raule gegründet. Ziel ist die Förderung frühkindlicher Begabungen in Kindertagesstätten. Zurzeit begleitet die Stiftung in Wiesbaden zwei Modell-Kindertagesstätten für begabte und hochbegabte Kinder.

Karten im Vorverkauf (29 Euro) an den Vorverkaufsstellen, bei der Raule-Stiftung:

[www.raule-stiftung.de](http://www.raule-stiftung.de)

Internet: [www.ticketonline.de](http://www.ticketonline.de)

ABOplus-Card-Inhaber erhalten die Tickets für 25 Euro.